Gebrüder Fretz A.G., aus der Geschichte der Firma, ihr 75jähriges Bestehen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **22 (1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-86623

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HERRN HANS FRETZ, CHEF DER FIRMA GEBR. FRETZ A. G.

Sehr geehrter Herr Fretz!

Unter denjenigen, die der Firma Gebr. Fretz A. G. zu ihrem fünfundsiebzigjährigen Bestehen gratulieren, darf der Bund Schweizer Architekten BSA und der Schweiz. Werkbund SWB sowie die Redaktion des «Werk» nicht fehlen. Seit die genannten Verbände mit dem Jahrgang 1923 den Druck und Verlag des «Werk», ihres offiziellen Organs, der Firma Fretz anvertraut haben, war es uns stets ein Vergnügen, zu sehen, wie lebhaft sich die Firma um das Gedeihen unserer Zeitschrift bemüht hat, die damit zugleich zur repräsentativen Zeitschrift der Firma Fretz und wir dürfen wohl sagen zur führenden Architektur- und Kunstzeitschrift der Schweiz geworden ist, in der sich ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens unseres Landes spiegelt.

Wir wünschen der Firma Gebr. Fretz A. G. bei ihrer Dreivierteljahrhundertfeier auch für die Zukunft Blühen und Gedeihen auf der Grundlage, auf der sich ihr Aufschwung vollzogen hat: der Grundlage der technischen und künstlerischen Qualität. Ihre Firma gehört zu denjenigen, die eingesehen haben, dass die Beiziehung hervorragender künstlerischer Kräfte nicht einen vielleicht schönen, aber entbehrlichen Luxus bedeutet, sondern eine Notwendigkeit, und so haben Sie sich stets bemüht, die in unserm Lande in erfreulich grosser Zahl vorhandenen begabten Graphiker heranzuziehen. Wenn die schweizerische Gebrauchs- und Plakatgraphik einen Stand erreicht hat, um den uns grössere Länder beneiden, so ist das den vereinten Anstrengungen der Gewerbeschulen, des Werkbundes und einsichtiger Firmen wie der Ihrigen zu danken.

Die Unterzeichneten wissen, dass die von ihnen vertretenen Verbände in Ihrer Firma einen Bundesgenossen in ihrem Kampf für Qualitätsarbeit haben, und deshalb beglückwünschen wir die derzeitigen Leiter des Verlages, die Herren Hans Fretz und Max Fretz, herzlich zu diesem Jubiläum, und nicht minder alle ihre verdienten Mitarbeiter, denen wir bei dieser Gelegenheit für ihre gewissenhafte Arbeit in der Setzerei, bei der Korrektur, beim Druck, der Fotografie, der Retusche, dem Tiefdruck, der Buchbinderei und der Spedition unserer Zeitschrift herzlich danken, und wir hoffen auch für die Zukunft auf gedeihliche Zusammenarbeit.

Für den Vorstand des Bundes Schweizer Architekten BSA

Für den Vorstand des Schweiz. Werkbundes SWB

Der Redaktor der Zeitschrift «Das Werk»